

Erfahrungsbericht über mein Semester an der University of North Carolina Wilmington

Zielland: USA

Studienaufenthalt von August bis Dezember 2022

I. Allgemeine Erfahrungen hinsichtlich Ihrer Lebens- und Arbeits- bzw. Studienbedingungen

Ich habe mich für einen Aufenthalt in den USA aus verschiedenen Gründen entschieden. Zum einen war es mir wichtig, in ein englischsprachiges Land zu gehen, um dort meine Sprachkenntnisse in Sprache und Schrift zu verbessern. Zum anderen interessierte mich die Kultur in den USA. Darüber hinaus war die Rolle der USA in der Weltpolitik, die Migrationspolitik des Landes sowie die Multikulturalität und der Rassismus in der Gesellschaft ein Grund für mich, dort hinzugehen.

Auch die Stadt Wilmington fand ich sehr attraktiv. Mich hat die Möglichkeit am Meer zu leben sehr gereizt und auch North Carolina als Bundesstaat in dem sowohl die Freundlichkeit aus den südlichen Staaten als auch die Weltoffenheit des Nordens gelebt wird war sehr ansprechend.

Im Vergleich zu den anderen Partneruniversitäten war der Vorbereitungsprozess jedoch langatmig. Am meisten Aufwand macht es, dass J1 Visa zu beschaffen. Hierfür benötigt man eine Menge Unterlagen, die teilweise von der UNCW postalisch zugeschickt werden müssen. Sowie ein Interview im amerikanischen Konsulat. Es ist daher sehr wichtig so bald wie möglich einen Termin in einem der Konsulate zu machen. Ein früherer Aufenthalt in den USA, verkürzt diese Prozesse maßgeblich.

Schafft man es die Formalitäten gut zu organisieren, hat man den Vorteil z.B. gut Zimmer in Wohnheimen reservieren zu können. Allerdings ist die UNCW auch sehr gut organisiert und hilft einem alle Formalitäten zu erledigen. Daher kann eigentlich nichts schief gehen. So ist es möglich, eine Versicherung für das Ausland und alle verpflichtenden Impfungen durch die Universität zu erhalten.

Ein weiterer Faktor, den man unbedingt beachten muss, sind die Kosten, die der Aufenthalt in den USA mit sich bringt. Daher sollte man nur den Studienplatz in den USA annehmen, wenn man einen kostenlosen Platz bekommt oder bereit ist viel Geld zu investieren. Die Studiengebühren in den USA sind bekanntlich recht hoch und hinzu kommen dann noch die Kosten für die Unterbringung und die Lebenshaltungskosten. Dabei sind beide höher als es in Deutschland.

Zuletzt muss man sich in den USA und im speziellen in Wilmington auf ein sehr schlechten ÖPNV einstellen. Dies ist ein echter Kostenfaktor, da man oft auf Uber zurückgreifen muss. Ich kann hier empfehlen sich ein Fahrrad zu besorgen.

Wilmington verfügt über einen eigenen Flughafen, wodurch die An- und Abreise sehr einfach ist. Außerdem kann man von dort aus relativ günstige Ausflüge in andere Teile der USA machen. Wilmington ist jedoch nicht an das amerikanische Schienennetz angebunden und man kann daher nur mit einem Bus oder einem Mietwagen nach Wilmington kommen, sollte man in einer anderen Stadt landen. Dabei würden ich und auch die meisten Amerikaner, die ich getroffen habe von langen Busreisen abraten.

II. Zusammenfassende Beurteilung Ihres Auslandsaufenthaltes

a) Allgemeine Eindrücke zur Institution bzw. Hochschule



1Haupteingang zum Gelände der UNCW

Die UNCW ist eine sehr moderne und gut ausgestattete Universität. Der Campus ist wie eine kleine Stadt aufgebaut und ist flächenmäßig größer als jede Universität, die ich bis jetzt kennengelernt habe. Es gibt zwei große Mensen, mit einer reichlichen Auswahl an Speisen. Diese Mensen sind aufgebaut wie ein All-You-Can-Eat Buffet mit vielen verschiedenen Gerichten. Der Preis pro Besuch liegt bei ungefähr 10 \$. Allerdings würde ich empfehlen auf die Möglichkeit der Mensapläne zurückzugreifen. Für diese muss man einmalig einen Betrag bezahlen und die Mensen unbegrenzt nutzen. Hinzu kommt noch eine Auswahl an Cafés und Fast Food Restaurants, die es auf dem Campus gibt.

Außerdem bietet der Campus eine große Menge an Möglichkeiten sich sportlich zu betätigen. So gibt es dort ein modernes Fitnessstudio, Pools, Basketball- und viele andere Sportplätze sowohl indoor und outdoor. Darüber hinaus kann man sich Ausstattungen für Wanderungen, Kanus oder Surfbretter für wenig Geld ausleihen.

Das Leben auf dem Campus hat sehr viele Vorteile. Es gibt eine Vielzahl von AGs und Sportteams und man findet sehr schnell Zugang zu anderen (internationalen) Studierenden. Ich würde auf jeden Fall empfehlen sich dort zu beteiligen und auch an dem Mentor Programm teilzunehmen. Man kann auch schon während der Planung des Auslandsaufenthaltes mit anderen deutschen Austauschstudierenden in online Meetings und Chatgruppen kennenlernen. Darüber hinaus ist der Zusammenhalt in der Universität sehr stark. Die meisten amerikanischen Studierenden legen sehr viel Wert darauf, dass man erkennt, dass sie an der UNCW studieren. Dies drückt sich unter anderem durch das Tragen von Kleidung mit dem UNCW-Schriftzug und Logo aus. Außerdem ist die Unterstützung der Sportteams sehr intensiv. So hat die UNCW ein großes Basketball Stadion, wo regelmäßig ausverkaufte Spiele stattfinden.



2 Basketballstadion der UNCW

Im Wintersemester hat man außerdem zwei verlängerte Wochenenden (Fall Break und Thanksgiving), die die Möglichkeit bieten größere Ausflüge zu unternehmen. Man sollte auf jeden Fall an den Trips, die von der Universität organisiert werden, teilnehmen. Leider gibt es davon nicht sehr viele und sie sind schnell ausgebucht.

b) Inhaltliche Bewertung Ihres Aufenthaltes an einer Hochschule oder Institution

Die Lehre an der UNCW hat mich sehr begeistert, da das dortige System einen durchgehend und stärker fordert und man es viel leichter ist Dinge zu lernen und zu verstehen. Die Lehrkräfte, die ich dort kennengelernt habe, waren sehr motiviert und haben viel Wert auf Diskussionen und den Fortschritt der Studierenden gelegt. Von Seiten der Uni wurde versucht den Studierenden das Lernen zu erleichtern. So hat die Universität während der letzten Klausurenphase die Studierenden in der Bibliothek kostenlos mit Kaffee, Tee und Snacks versorgt.

Auch mein Englisch hat sich durch meinen Aufenthalt deutlich verbessert. Zwar stellen sich die Amerikaner darauf ein und versuchen besonders einfach zu sprechen, jedoch half mir der Austausch mit Studierenden aus anderen Ländern mehr.

Die Auswahl von Fächern ist an der UNCW sehr groß. Da es jedoch keine Sozialwissenschaften als Fakultät gibt, hat man die Möglichkeit Kurse aus verschiedenen Studienprogrammen zu wählen. So habe ich beispielsweise einen Kurs über das amerikanische Justizsystem sowie Internationale Beziehungen belegt.

c) Kritik und Empfehlung

Ich würde allen Studierenden einen Aufenthalt an der UNCW empfehlen. Auch Wilmington als Stadt ist sehr interessant und schön. So kann man dort öfters Mal Filmteams begegnen und auch der Campus diente als Filmkulisse während meines Semesters. Außerdem ist die Stadt sehr alt und rundherum ist sehr viel Natur. Es gibt dort beispielsweise Moore mit Zypressen die hunderte Jahre alt sind oder Alligatoren die in der Stadt leben.

Es gibt jedoch ein paar Dinge, die unbedingt zu beachten sind und mich teilweise eingeschränkt haben. In Wilmington muss man sich darauf einstellen, dass sowohl der Strand als auch die Innenstadt nicht fußläufig erreichbar ist. Um Geld zu sparen, sollte man sich daher mit anderen Leuten über teilen oder sich mit Leuten vernetzen die ein Auto haben.

Wichtig ist auch, dass es dort bevorzugt wird, mit Karte oder Handy zu bezahlen. Im Dienstleistungsbereich wird dabei fast immer erwartet ein Trinkgeld zu geben. Hier sollte man sich vorher erkundigen, wie viel Trinkgeld angemessen ist.

Zudem sollte man sich gut überlegen welche Kurse man belegt, da man bis zu vier Klausuren in einem Fach schreibt. Das bedeutet, dass man unter Umständen sehr viel Zeit in der Bibliothek und mit Lernen verbringen muss.

Ich würde den Aufenthalt nur Studierenden empfehlen, die über 21 Jahre alt sind. Ist man jünger, ist man in der Freizeitplanung relativ eingeschränkt. Ist man älter hat man abends eine große Auswahl an sehr guten Bars und Clubs. Wir haben dort nur gute Erfahrungen mit den Amerikanern gemacht. Die Menschen sind sehr herzlich und lustig und freuen sich immer auf Gespräche mit Ausländern. Außerdem trinken die Menschen in NC mit Vorliebe Kölsch, das dort in vielen Brauereien hergestellt wird. Leider ist amerikanisches Bier und auch viele andere Nahrungsmittel im Geschmack ganz anders als in Deutschland und man muss sich erst ein wenig zurecht finden.



3 Riverside von Wilmington mit USS North Carolina im Dezember bei über 20 Grad

Zuletzt ist es in Wilmington sehr heiß und die Luftfeuchtigkeit auch sehr hoch. Wir hatten dabei Temperaturen von 20 Grad als wir im Dezember abgereist sind und konnten noch im November Zeit am Strand verbringen. Allerdings gibt es Stürme und im September gibt es sehr viele und starke Regenfälle.

Mehr Informationen über die UNCW findet ihr unter diesem Link: <https://uncw.edu>